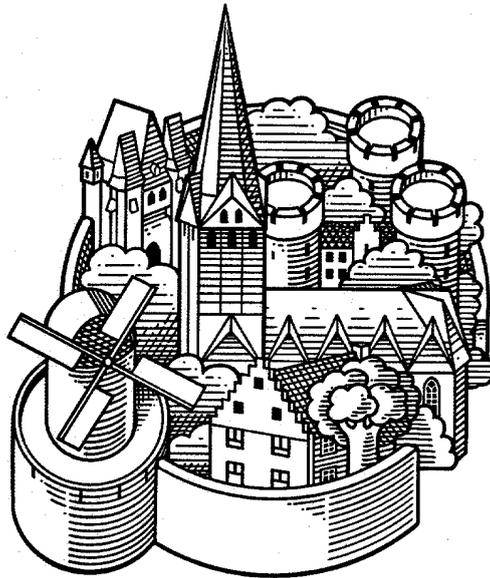


Beteiligungsbericht Stadt Kempen 2019



Herausgeber:

Stadt Kempen
Kämmereiamt
Buttermarkt 1
47906 Kempen

Tel.: 02152 / 917 - 1050
E-Mail: finanzen@kempen.de
www.kempen.de

Inhaltsverzeichnis	<u>Seite</u>
1. Beteiligungsbericht der Stadt Kempen	3
1.1 Anlass und Ziele des Beteiligungsberichtes	3
1.2 Erläuterungen zum vorliegenden Beteiligungsbericht Berichtskreis, Stand der Angaben im Bericht	4
1.3 Erläuterungen zu den betriebswirtschaftlichen Kennzahlen	5
2. Beteiligungsmanagement bei der Stadt Kempen	7
3. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Kempen	8
3.1 Übersicht über die <u>unmittelbaren</u> Beteiligungen der Stadt Kempen	8
3.2 Übersicht über die <u>mittelbaren</u> Beteiligungen der Stadt Kempen	9
4. Finanzwirtschaftliche Ergebnisse aus den Beteiligungen für das Geschäftsjahr 2019	11
5. Darstellung der unmittelbaren Beteiligungen	12
5.1 Stadtwerke Kempen GmbH	12
5.2 Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH	20
5.3 Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	27
5.4 Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG	38
6. Darstellung der wesentlichen mittelbaren Beteiligung	47

1. Beteiligungsbericht der Stadt Kempen

1.1 Anlass und Ziele des Beteiligungsberichtes

Eine Kommune nimmt nicht nur Aufgaben im hoheitlichen Bereich wahr. Sie beteiligt sich auch am allgemeinen Wirtschaftsleben. Insoweit sind auch zahlreiche öffentliche Dienstleistungen zu erbringen. Einige dieser Aufgaben nimmt die Stadt Kempen durch Beteiligungen wahr.

Mit der Vorlage des Beteiligungsberichtes 2019 erfüllt die Stadt Kempen ihre Verpflichtung gem. § 117 Abs. 1 i.V.m. § 116a GO NRW zur jährlichen Information der Ratsmitglieder und Einwohner/innen über ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung.

Gem. § 53 der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) i. V. m. § 117 der Gemeindeordnung sind im Beteiligungsbericht gesondert anzugeben und zu erläutern

- die Ziele der Beteiligung,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen,
- die wesentlichen Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Der Beteiligungsbericht enthält Informationen zu den einzelnen Beteiligungen, so dass eine Beziehung zwischen den Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann.

Es wurde Wert auf eine komprimierte Darstellung der wesentlichen, steuerungsrelevanten Informationen gelegt, wobei auch eine Abwägung zwischen dem Informationsinteresse der Öffentlichkeit sowie der Verpflichtung zur Schaffung von Transparenz einerseits und dem berechtigten Interesse an einer vertraulichen Behandlung sensibler Unternehmensdaten andererseits vorgenommen wurde.

Der vorliegende Beteiligungsbericht bietet eine umfangreiche Orientierungshilfe für die politischen Gremien, die Verwaltung sowie die breite Öffentlichkeit und stellt ein Instrumentarium zur Steuerung und Kontrolle der Unternehmen dar. Zielsetzung des Berichtes ist eine Erhöhung der Transparenz der Beteiligungen der Stadt sowie ihrer wirtschaftlichen Entwicklung.

Diese Informationen sollen als Basis für weiterführende Überlegungen zur Standortbestimmung des jeweiligen Unternehmens dienen.

1.2 Erläuterungen zum vorliegenden Beteiligungsbericht

Der Beteiligungsbericht berücksichtigt die gesetzlichen Vorgaben des Landes NRW zur alljährlichen Berichterstattung über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung.

Die mittelbaren Beteiligungen der Stadt Kempen werden bei der Einzelberichterstattung zu den unmittelbaren Beteiligungen benannt. Die Berichterstattung über die Beteiligung der Stadtwerke Kempen GmbH an der Kommunale Partner Wasser GmbH erfolgt unter Punkt 6 dieses Berichtes. Da die übrigen mittelbaren Beteiligungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und dessen Beteiligungssteuerung von geringerer Bedeutung sind, wurde auf eine detaillierte Berichterstattung verzichtet.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG NRW) gibt in seinem Runderlass vom 08. November 2019 durch Verwaltungsvorschrift in Hinsicht auf einen zu erstellenden Beteiligungsbericht ein Muster zu den Bestimmungen der Gemeindeordnung und der Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen vor. Vor dem Hintergrund, dass das entsprechende Muster (Anlage 32) bei der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vorlag, erfolgte die Erstellung des Beteiligungsberichtes auf Grundlage der bisherigen Beteiligungsberichte, wobei sich die Stadt Kempen auch an Beteiligungsberichten der Jahre 2019/2020 anderer Kommunen bzw. Kreise orientierte.

In der Zwischenzeit wurde nunmehr das entsprechende Muster zum 13. April 2021 veröffentlicht. Aufgrund der Tatsache, dass der Beteiligungsbericht allerdings bereits in o. g. Form fertiggestellt vorlag, erfolgt für diesen Beteiligungsbericht noch keine Orientierung an dem vorgegebenen Muster. Diese Verfahrensweise ist im Einvernehmen mit dem Kreis Viersen als untere Aufsichtsbehörde abgestimmt.

Stand der Angaben in diesem Bericht:

- Beteiligungsanteile zum 31.12.2019
- Finanzdaten: Rechnungsergebnisse 2019
- Vertretung in den Gremien der Unternehmen und Einrichtungen zum 31.12.2019

1.3 Erläuterungen zu den ausgewählten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen dienen der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Unternehmen. Die Kennzahlen wurden - anhand der Unternehmensdaten - einheitlich nach den nachfolgend aufgeführten Formeln berechnet und können aus diesem Grunde von den Daten in den einzelnen Prüfberichten abweichen.

Eigenkapitalquote

Berechnung:
$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Eigenkapitalquote ist eine Kennzahl, die das Eigen- zum Gesamtkapital ins Verhältnis setzt. Sie dient zur Beurteilung der finanziellen Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens. Je höher die Eigenkapitalquote ausfällt, desto höher ist die finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit eines Unternehmens. Durch eine höhere Eigenkapitalquote wird die Kreditwürdigkeit verbessert und damit die Möglichkeit, zusätzliches Fremdkapital zu günstigeren Finanzierungsbedingungen aufzunehmen, erhöht. Außerdem können zukünftige mögliche Verluste besser aufgefangen werden.

Fremdkapitalquote

Berechnung:
$$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital (analog zur Eigenkapitalquote) an. Eine hohe Fremdkapitalquote kann die potentielle Gefahr der Abhängigkeit von Gläubigern aufzeigen und geht oft mit schlechteren Zinskonditionen einher.

Anlagenintensität

Berechnung:
$$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Anlagenintensität gibt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtkapital an. Je höher die Anlagenintensität, desto länger ist die zeitliche Bindung von finanziellen Mitteln und desto höher sind

i.d.R. auch die damit verbundenen Fixkosten.

Anlagendeckungsgrad I

Berechnung: $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$

Der Anlagendeckungsgrad I gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Je größer die Anlagendeckung ist, desto solider ist die Finanzierung.

Eigenkapitalrentabilität

Berechnung: $\frac{\text{Jahresergebnis}^* \times 100}{\text{Eigenkapital}}$ (* nach Steuern)

Die Eigenkapitalrentabilität zeigt den prozentualen Erfolg (prozentuale Verzinsung) des von den Kapitalgebern eingesetzten Eigenkapitals. Der Vergleich zur am Kapitalmarkt erzielbaren Rendite gibt einen Anhaltspunkt für die Beurteilung, ob der Einsatz des Eigenkapitals im Unternehmen unter rein finanzwirtschaftlichen Aspekten sinnvoll ist.

Nach § 109 GO NRW sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Die Unternehmen sollen einen Ertrag abwerfen, soweit die Zweckerfüllung dadurch nicht beeinträchtigt wird. Bei wirtschaftlichen Unternehmen soll eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet werden.

Personalintensität

Berechnung: $\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Betriebliche Aufwendungen}}$

Die Personalintensität gibt den Anteil des Personalaufwandes an den betrieblichen Aufwendungen an. Eine niedrige Quote steht für eine gute Auslastung der vorhandenen Arbeitskraft oder hohe Rationalisierung. Hohe Quoten sind in personalintensiven Bereichen (Dienstleistungen) üblich.

Abschreibungsintensität

Berechnung: $\frac{\text{Abschreibungen} \times 100}{\text{Betriebliche Aufwendungen}}$

Die Abschreibungsintensität gibt den Anteil der Abschreibungen an den betrieblichen Aufwendungen an. Sie ist abhängig von der Investitionstätigkeit und der Sachanlagenintensität.

2. Beteiligungsmanagement der Stadt Kempen

Grundsätzlich dient das Beteiligungsmanagement - angesiedelt beim Kämmereiamt - als Ansprechpartner in allen beteiligungsrelevanten Bereichen sowohl für die Verwaltung, als auch für die Beteiligungsunternehmen.

Es werden verschiedene Vorgänge begleitet, die mit den Gesellschaften in Zusammenhang stehen. Dies erstreckt sich von den Gründungs- und Beteiligungsvoraussetzungen über Festlegung des Unternehmensgegenstandes und Gestaltung von Gesellschaftsverträgen bis hin zur Liquidation.

Ein weiterer Bestandteil des Beteiligungsmanagements ist die Beobachtung des Geschäftsverlaufs der Beteiligungen. Dies beinhaltet u.a. die Sichtung der Jahresabschlüsse, Geschäftsberichte und Wirtschaftspläne der bedeutenden Beteiligungsunternehmen. Zielsetzung ist es, Entwicklungen im Geschäftsverlauf der Gesellschaften zu kennen sowie eine gewisse Kontinuität von Dividenden- und Gewinnausschüttungen zu gewährleisten.

Zusätzlich erfolgt bei den Stadtwerken Kempen GmbH auch eine vertiefte Betrachtung von Vorlagen und Sitzungsunterlagen für die Vertretung in den Gremien der Beteiligung.

Eine weitere Aufgabe besteht in der Überwachung der Einhaltung gesellschaftsrechtlicher, vertraglicher bzw. satzungsmäßiger Pflichten durch die Beteiligungen.

3. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Kempen

Stand: 01.03.2021

3.1 Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Kempen

Energieversorgung	Verkehr	Wirtschaftsförderung	Wohnungsversorgung
Stadtwerke Kempen GmbH	Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH	Wirtschaftsförderungs- gesellschaft für den Kreis Viersen mbH	Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG
K: 9.000.000 EUR 100,00%	K: 1.600 EUR 6,20%	K: 52.000 EUR 0,40%	K: 52.500 EUR 0,32%

K = Anteil der Stadt Kempen am Grund- bzw. Stammkapital

% = prozentuale Höhe der Beteiligung

Erläuterung

Unter „Beteiligungen“ versteht man grundsätzlich Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen (vgl. § 271 Abs. 1 HGB).

Die mittelbaren Beteiligungen der Stadt Kempen sind auf der nachfolgenden Seite aufgeführt.

3.2 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen der Stadt Kempen

Stand: 01.03.2021

<p>Stadtwerke Kempen GmbH</p> <p>K: 9.000.000 EUR</p> <p>100,00%</p>	Kommunale Partner Wasser GmbH	K: 30.000,00 EUR	33,33%
	Verson Verwaltungs GmbH	K: 3.350,00 EUR	11,90%
	Verson Energie-Partner GmbH & Co. KG	K: 33.500,00 EUR	11,90%
	VUA Software GmbH	K: 5.200,00 EUR	6,25%
	Quantum GmbH	K: 33.000,00 EUR	4,00%
	Green Gecco Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	K: 353.771,01 EUR	0,77%
	Green Gecco Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	K: 272,60 EUR	0,77%
<p>Wirtschaftsförderungs- gesellschaft für den Kreis Viersen mbH</p> <p>K: 52.000 EUR</p> <p>0,40%</p>	Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH	K: 1.400.000,00 EUR	100,00%
	Standort Niederrhein GmbH	K: 7.700,00 EUR	14,29%
	Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG	K: 6.720.000,00 EUR	41,34%
	Tourismus GmbH Mittlerer Niederrhein	K: 30.700,00 EUR	100,00%
	Entwicklungsgesellschaft Elmpt mbH (EGE)	K: 5.000,00 EUR	20,00%
	Niederrhein Tourismus GmbH	K: 6.250,00 EUR	20,00%

Unmittelbare Beteiligung

Mittelbare Beteiligung

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG K: 52.500 EUR 0,32%	GWG Dienstleistungs-GmbH	K: 300.000,00 EUR	100,00%
	Grundstücksgesellschaft der Stadt Willich mbH	K:166.000,00 EUR	15,87%
	VIT GmbH	K: 50.000,00 EUR	50,00%

K = Anteil des Gesellschafters am Grund- bzw. Stammkapital

% = prozentuale Höhe der Beteiligung

Erläuterung

Unter „Beteiligungen“ versteht man grundsätzlich Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen (vgl. § 271 Abs. 1 HGB).

4. Finanzwirtschaftliche Ergebnisse aus den Beteiligungen für das Geschäftsjahr 2019

Gesellschaft	Anteil der Stadt am Grund-/ Stammkapital in EUR	Anteil der Stadt in %	Erträge in EUR	Aufwendungen in EUR
1. Energieversorgung				
Stadtwerke Kempen GmbH	9.000.000,00	100,00	1.807,39 ¹⁾	
			767.000,00 ²⁾	202.296,25 ⁵⁾
			<u>1.625.785,40 ³⁾</u>	
			2.394.592,79	202.296,25
2. Verkehr				
Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH	1.600,00	6,20	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
			0,00	0,00
3. Wirtschaftsförderung				
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	52.000,00	0,40	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
			0,00	0,00
4. Wohnungsversorgung				
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG	52.500,00	0,32	<u>1.094,28 ⁴⁾</u>	<u>0,00</u>
			1.094,28	0,00

1) Avalprovision für Bürgschaftsübernahme in 2009

2) Gewinnausschüttung an BgA Städtische Autoparkhäuser

3) Konzessionsabgabe

4) Gewinnanteil am Aktienkapital

5) Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag auf Gewinnausschüttung

5. Darstellung der Beteiligungen

5.1 Stadtwerke Kempen GmbH

Stadtwerke Kempen GmbH

Gründung: 01. Januar 1993

Anschrift: Stadtwerke Kempen GmbH
Heinrich-Horten-Straße 50
47906 Kempen
Tel. (021 52) 1496-0
Fax. (02152) 1496-202
www.stadtwerke-kempen.de

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens sind die ausreichende, sichere und umweltverträgliche Versorgung der Verbraucher mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser sowie der Betrieb von Bädern.

Stammkapital

9.000.000 EUR

Beteiligungsverhältnis

Die GmbH befindet sich zu 100 % im Eigentum der Kommune.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die Stadt Kempen durch je 1 Mitglied der im Rat vertretenen Fraktionen sowie durch den Bürgermeister oder einem von ihm vorgeschlagenen Beamten oder Angestellten vertreten.

Geschäftsführung

Diplom-Ingenieur Siegfried Ferling
Diplom-Kaufmann Norbert Sandmann

Aufsichtsrat

Rübo, Volker (Vorsitzender)	Bürgermeister der Stadt Kempen
Pascher, Jürgen (stellv. Vorsitzender)	Key Account Manager
Herbst, Hans-Joachim	Industriekaufmann
Klement, Jürgen	Fernmeldetechniker
Fischer, Peter	Bereichsleiter Verwaltung
Gareißen, Andreas	Kommunalbeamter
Dr. Rumphorst, Michael	Ingenieur
Conrad, Stefan	Senior Consultant

van der Bloemen, Hans-Peter	Gärtnermeister
Balduhn, Frank	Kaufmännischer Angestellter
Klinkenberg, Sabine	Industriekauffrau
Roeling, Werner	Elektroinstallateur
Tschirge, Marion	Kassiererin/Servicekraft
Alsdorf, Georg	Betriebswirt
Solecki, Günter	Tischlermeister
Geulmann, Jörg (beratendes Mitglied)	Kämmerer der Stadt Kempen

Personalbestand

Im Jahresdurchschnitt waren 111 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung und Auszubildende) beschäftigt, davon 31 Teilzeitkräfte.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt der Stadt Kempen

Für das Jahr 2019 haben die Stadtwerke an die Stadt Kempen eine Konzessionsabgabe in Höhe von 1,63 Mio. EUR gezahlt. Darüber hinaus erhält die Stadt Kempen Gewerbesteuer und Grundbesitzabgaben. Demgegenüber stehen Zahlungen der Stadt Kempen an die Stadtwerke für Energielieferungen, für die Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung und für den Einzug von Abwassergebühren.

Von dem erwirtschafteten Jahresüberschuss 2019 wurden 767.000,00 EUR (netto 564.703,75 EUR nach Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag) an den BgA Parkhäuser der Stadt Kempen ausgeschüttet.

Zwischen der Stadt Kempen und den Stadtwerken bestehen vertragliche Vereinbarungen über die Wartung und Instandhaltung der Straßenbeleuchtung sowie des Unterflursystems (Stromversorgung) in der Innenstadt.

Die von der Stadt Kempen übernommenen Bürgschaften für Darlehen der Stadtwerke haben zum 31.12.2019 noch einen Restbestand von rund 2,77 Mio. EUR.

Prüfung des Jahresabschlusses

Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbH hat den Jahresabschluss der Stadtwerke Kempen GmbH zum 31.12.2019 geprüft und am 18.08.2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Kennzahlen sowie die Entwicklung der Absatzzahlen der Stadtwerke Kempen GmbH sind auf den nachfolgenden Seiten abgebildet.

Stadtwerke Kempen GmbH
Bilanzen der letzten drei Abschlussstichtage

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	433.135,00	509.728,00	488.974,00
II. Sachanlagen	52.391.335,37	48.861.437,62	48.063.331,72
III. Finanzanlagen	512.435,95	567.343,82	607.666,63
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.238.144,00	841.560,55	480.996,78
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.002.432,47	13.063.435,13	9.855.614,36
III. Liquide Mittel	2.200.328,85	1.725.152,75	1.854.205,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25.854,30	27.597,17	2.819,06
Bilanzsumme	68.803.665,94	65.596.255,04	61.353.607,60

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	9.000.000,00	9.000.000,00	9.000.000,00
II. Kapitalrücklage	2.968.501,25	2.968.501,25	2.968.501,25
III. Gewinnrücklagen	13.599.878,30	12.190.716,91	11.443.740,09
IV. Jahresüberschuss	776.785,78	2.209.161,39	2.071.976,82
B. Baukosten- und Ertragszuschüsse	4.487.276,73	4.410.420,11	4.279.920,95
C. Rückstellungen	1.921.766,13	1.155.237,40	1.424.872,07
D. Verbindlichkeiten	36.033.596,50	33.656.367,33	30.161.056,72
E. Rechnungsabgrenzungsposten	15.861,25	5.850,65	3.539,70
Bilanzsumme	68.803.665,94	65.596.255,04	61.353.607,60

Erläuterungen:

Im Jahr 2019 hat die Stadtwerke Kempen GmbH Investitionen in Höhe von 7,41 Mio. € getätigt, von denen 2,37 Mio. € die Verteilungsanlagen betrafen.

Weiterhin enthalten die Investitionen 2,08 Mio. € für den Umbau des Erlebnisbades AquaSol. Der Gesamtumbau enthält ein Planvolumen von 7,80 Mio. € und soll bis Mitte 2021 abgeschlossen sein. Die Finanzierung ist sichergestellt worden. Hierbei werden die Neubau- sowie die energetischen Sanierungsmaßnahmen durch KfW-Förderprogramme bezuschusst bzw. gefördert.

Im Geschäftsjahr 2019 standen den Investitionen Abschreibungen in Höhe von 3,95 Mio. € gegenüber.

Es besteht eine zugesagte, aber nicht ausgenutzte Kreditlinie in Höhe von 4,16 Mio. €.

Zum 31.12.2019 wies die Stadtwerke Kempen GmbH einen Finanzmittelbestand in Höhe von 2,2 Mio. € aus.

Die Investitionen des Jahres 2019 wurden aus den erwirtschafteten Abschreibungen, aus Darlehensaufnahmen sowie aus den liquiden Mitteln finanziert.

Stadtwerke Kempen GmbH**Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	66.539.467,03	67.742.457,06	69.102.088,95
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	290.498,04	199.470,95	234.260,79
3. Sonstige betriebliche Erträge	467.071,14	1.348.984,35	767.420,95
4. Materialaufwand	-48.336.349,34	-49.191.244,61	-51.263.812,99
5. Personalaufwand	-6.903.622,12	-6.187.989,61	-5.568.004,29
6. Abschreibungen	-3.954.376,50	-3.856.108,09	-3.610.955,36
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.358.520,55	-6.466.695,05	-6.391.382,60
8. Betriebsergebnis	1.744.167,70	3.588.875,00	3.269.615,45
9. Erträge aus Beteiligungen	1.644,05	16.608,59	15.731,95
10. Sonstige Zinsen und Erträge	14.962,95	1.339,70	20.690,79
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-422.373,83	-357.777,24	-378.147,68
12. Finanzergebnis	-405.766,83	-339.828,95	-341.724,94
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.338.400,87	3.249.046,05	2.927.890,51
14. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-479.362,64	-936.890,65	-813.498,92
16. Sonstige Steuern	-82.252,45	-102.994,01	-42.414,77
17. Jahresergebnis	776.785,78	2.209.161,39	2.071.976,82

Erläuterungen:

Die Verkaufspreise in den Energiesparten Strom, Gas und Wasser blieben stabil. Die Umsatzerlöse sanken um 1,78 %. Ebenfalls rückläufig entwickelte sich der Materialaufwand. Dieser sank um 1,74 %. Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden im Jahr 2019 durch die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen geprägt und fielen um 65,38 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen unter dem Vorjahresniveau. Die Konzessionsabgabe ist in voller Höhe durch die Erreichung des Mindestgewinns erwirtschaftet worden.

Das Finanzergebnis weist einen um 66 T€ höheren Aufwandssaldo im Vorjahresvergleich auf. Der Darlehensbestand erhöhte sich zum Bilanzstichtag um 1,29 Mio. €.

Der im Vergleich zum Vorjahr gesunkene Steueraufwand resultiert aus dem niedrigeren Ergebnis vor Steuern.

Das Jahresergebnis von 776.785,78 € ist beeinflusst durch die Bildung von Rückstellungen für Deputate (Pensionsverpflichtungen) und dem Entfall von sonstigen betrieblichen Erträgen. Darüber hinaus erfolgte die erstmalige Belastung mit den Auswirkungen des Gesetzes über den Handel mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (TEHG).

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	2019	2018	2017
	%	%	%
Eigenkapitalquote	38,29	40,20	41,54
Fremdkapitalquote	61,71	59,80	58,46
Anlagenintensität	77,52	76,13	80,13
Anlagendeckungsgrad I	49,39	52,80	51,84
Eigenkapitalrentabilität	2,95	8,38	8,13
Personalintensität	10,53	9,42	8,33
Abschreibungsintensität	6,03	5,87	5,40

Stadtwerke Kempen GmbH

Entwicklung der Absatzzahlen der letzten drei Abschlussstichtage

Energiesparte		2019	2018	2017
Strom	in Mio. kWh	188,7	215,3	228,1
Gas	in Mio. kWh	201,6	263,4	276,8
Wasser	in Mio. m ³	1,73	1,75	1,73
Wärme	in Mio. kWh	99,8	99,2	100,7
Bäder	Anzahl Besucher	246.722	320.274	279.119

Stromversorgung

Der Stromabsatz des eigenen Vertriebs ist im Vorjahresvergleich um 12,4 % gesunken. Insbesondere der Stromverkauf an Sondervertragskunden außerhalb Kempens hat zu dieser Absatzminderung beigetragen. Der Arbeitspreis wurde zum 01.04.2019 erhöht.

Aufgrund des Konzessionsvertrages erhält die Stadt Kempen eine Konzessionsabgabe in Höhe von 1,1 Mio. € für das Jahr 2019.

Erdgasversorgung

Im Vorjahresvergleich sank der Gasabsatz des Vertriebes um 23,5 %. Dies resultiert aus der Witterung sowie dem Absatzrückgang im Verkauf außerhalb des Versorgungsgebietes Kempen durch den Wegfall von Griesson de Beukelaer.

Der Arbeitspreis wurde zum 01.04.2019 erhöht.

Aus den abgesetzten Gasmengen im Versorgungsgebiet Kempen resultierte eine Konzessionsabgabe in Höhe von 226,7 T€ für die Stadt Kempen.

Wasserversorgung

Das Grundwasser wird im Wasserwerk an der Heinrich-Horten-Straße enthärtet und in das Leitungsnetz eingespeist. Im Vorjahresvergleich fiel der Wasserverkauf leicht um 1,4 %.

Aus dem Wasserverkauf erhält die Stadt Kempen eine Konzessionsabgabe in Höhe von 382,1 T€.

Fernwärme

Der Absatzanstieg im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Kempen GmbH beträgt 0,6 %. Daneben bewirken die Reduzierung der Arbeitspreise und die gleichzeitige Erhöhung der Grundpreise zum 01.01.2019 eine Steigerung der Umsatzerlöse um 1,6 %.

Bäderbetrieb

Die Besucherzahlen im Erlebnisbad AquaSol fielen aufgrund des Hallenneubaus und der damit eingeschränkten Nutzung des Solebereichs gegenüber 2018 nennenswert um 23,0 %.

5.2 Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH

Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH (VKV)

Gründung: 27. Juni 1996

Anschrift: Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH
Rathausmarkt 3
41747 Viersen
Tel. (021 62) 39-1839 und 1841
Fax. (021 62) 39-1673

Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, Organisation und Ausgestaltung des kommunalen, öffentlichen Personennahverkehrs im Kreis Viersen einschließlich der Anbindung an die angrenzenden Verkehrsgebiete auf der Grundlage des Nahverkehrsplanes. Der öffentliche Zweck wird mit der Sicherstellung des ÖPNV im Rahmen der Daseinsvorsorge erfüllt.

Stammkapital

26.000 EUR

Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Kempen hält eine Beteiligung von 6,2 %, was einem Wert von 1.600,00 EUR entspricht.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung bilden der Kreis Viersen sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Die Stadt Kempen wird durch Herrn Bürgermeister Volker Rübo vertreten.

Geschäftsführung

Thomas Heil

Prokurist

Hans-Willi Schrievers

Aufsichtsrat

Dr. Optendrenk, Marcus (Vorsitzender)

Rübo, Volker (stellv. Vorsitzender)

Schabrich, Ingo

Bex, Michael

Görtz, Guido

Witzke, Axel

Jurist

Bürgermeister der Stadt Kempen

Kreisdirektor

Logistik-Ingenieur

Industriekaufmann

Kommunalbeamter

Fischer, Peter	Bereichsleitung Verwaltung
Kettler, Hans	Berufsschullehrer
Schiefner, Udo	Mitglied im Bundestag
Brockes, Dietmar	Mitglied im Landtag NRW
Heinen, Jürgen	Suchtberater
Offermanns, Jürgen (bis 11.11.2019)	Industriekaufmann
Gellen, Frank (seit 12.11.2019)	Bürgermeister
Lommetz, Manfred	Bürgermeister
Wassong, Karl-Heinz	Bürgermeister
Pesch, Michael	Bürgermeister
Goßen, Thomas	Bürgermeister
Ritter, Andrea	Kommunalbeamtin
Dille, Wolfgang	Redakteur

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr neben dem Geschäftsführer und dem Prokuristen noch eine Sachbearbeiterin.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt der Stadt Kempen

Keine

Prüfung des Jahresabschlusses

Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft WWS – Wirtz, Walter, Schmitz GmbH hat den Jahresabschluss der Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH zum 31.12.2019 geprüft und am 21.08.2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Kennzahlen der Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH sind auf den nachfolgenden Seiten abgebildet.

Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH (VKV)**Bilanzen der letzten drei Abschlussstichtage**

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,50
II. Sachanlagen	115,00	306,50	706,50
III. Finanzanlagen			
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.019,49	3.066,56	36,58
III. Liquide Mittel	54.331,38	43.282,71	58.362,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
Bilanzsumme	56.465,87	46.655,77	59.106,52

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
II. Ergebnisvortrag	-1.499,61	0,00	0,00
III. Jahresergebnis	1.499,61	-1.499,61	0,00
B. Baukosten- und Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen	1.192,00	57,00	57,00
D. Verbindlichkeiten	24.423,82	22.098,38	18.421,61
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.850,05	0,00	14.627,91
Bilanzsumme	56.465,87	46.655,77	59.106,52

Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH (VKV)**Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	143.889,42	140.678,34	148.521,73
2. Personalaufwand	-64.398,16	-68.694,59	-56.987,98
3. Abschreibungen	-191,00	-772,11	-1.349,50
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-74.319,65	-70.740,25	-86.775,77
5. Betriebsergebnis	4.980,61	471,39	3.408,48
6. Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.980,61	471,39	3.408,48
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.481,00	-1.971,00	-3.408,48
9. Jahresergebnis	1.499,61	-1.499,61	0,00

Erläuterungen:

In 2019 hatte die finanzielle Förderung des Landes für den straßengebundenen sowie für den schienengebundenen ÖPNV keine wesentlichen Änderungen. Beide Leistungen können weiterhin nur durch gesonderte Umlagen des Aufgabenträgers sichergestellt werden.

Die Gesellschaft finanziert sich aus der Förderpauschale und anderen weiteren Mitteln des Kreises Viersen. In 2019 hat das Unternehmen 143,9 T€ vom Kreis Viersen erhalten. Die mit der Förderpauschale verbundenen Verpflichtungen wurden erfüllt. Andere Finanzierungsquellen existieren nicht.

Die zu zahlenden Kilometer-Ausgleichszahlungen wurden in den kommunalen Anhörungsgesprächen zwischen der VKV und den bedienenden Verkehrsunternehmen bis 2020 festgeschrieben. Für Leistungen an die SWK Mobil GmbH, an die NEW mobil und an aktiv Mönchengladbach GmbH werden seit 2011 0,78 €/km gezahlt.

Das Unternehmen erwirtschaftet grundsätzlich ein ausgeglichenes Ergebnis. Ausschüttungen erfolgen nicht und es werden auch keine Rücklagen gebildet. Die Gesellschaft erwirtschaftete in 2019 einen Jahresüberschuss.

Künftige Entwicklung der Gesellschaft

Insgesamt entspricht das Verkehrsangebot im Kreisgebiet einer bedarfsgerechten Nachfrage; jedoch bleibt es vorrangig Aufgabe der VKV, das Angebot weiter zu entwickeln und unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten zu gestalten. Die Maßnahmen des fortgeschriebenen Nahverkehrsplanes Kreis Viersen werden sukzessive umgesetzt.

Die kreisinternen Linien können nicht mehr im Wege der sogenannten „Direktvergabe“ an die kommunalen Verkehrsunternehmen vergeben werden. Stattdessen ist nach den Vorgaben der EU ein wettbewerbliches Verfahren durchzuführen. Da eine nach diesen Vorgaben durchzuführende Vergabe aufgrund der umfangreichen und zeitintensiven Vorbereitungen bis Ende 2019 nicht möglich war, hat die VKV für ein Jahr alle kreisinternen Linien über eine Notvergabe vergeben. Die VKV hat mit den kommunalen Verkehrsunternehmen entsprechende Verträge abgeschlossen. Die hierfür notwendigen Kreistagsbeschlüsse wurden am 28.03.2019 gefasst.

Zur Einleitung des wettbewerblichen Verfahrens hat die VKV im April 2019 eine Vorabbekanntmachung im EU-Amtsblatt veröffentlicht. Vor dem Hintergrund des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit wurde bei der Erarbeitung der Ausschreibung geprüft, welche Möglichkeiten des Einsatzes von Fahrzeugen mit alternativen Antriebsformen bestehen. Gemeinsam mit einem externen Berater für alternative Antriebe, einem Planungsbüro sowie der juristischen Begleitung für die Durchführung des Vergabeverfahrens hat die Geschäftsführung im Frühjahr 2020 das Ausschreibungspaket vorgelegt. Die Auftragsbekanntmachung wurde am 05.06.2020 im Europäischen Amtsblatt veröffentlicht. Die Angebotsfrist endete am 21.08.2020. Nach der Zuschlagserteilung sollen die neuen Verkehrsunternehmen den Betrieb am 01.07.2021 aufnehmen.

Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH (VKV)**Kennzahlen**

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	2019	2018	2017
	%	%	%
Eigenkapitalquote	46,05	52,51	43,99
Fremdkapitalquote	53,95	47,49	56,01
Anlagenintensität	0,20	0,66	1,20
Anlagendeckungsgrad I	22.608,70	7.993,60	3.680,11
Eigenkapitalrentabilität	5,77	-6,12	0,00
Personalintensität	46,36	49,00	39,27
Abschreibungsintensität	0,14	0,55	0,93

5.3 Wirtschaftsförderungs- gesellschaft für den Kreis Viersen mbH

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH

Gründung: 28. Juni 1971

Anschrift: Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH
Willy-Brandt-Ring 13
41747 Viersen
Tel. (021 62) 8179-01
Fax. (021 62) 8179-180

Unternehmenszweck

Aufgabe der WFG ist es, die soziale und wirtschaftliche Struktur des Kreises zu verbessern. Dies geschieht vor allem durch die Förderung von Industrie, Gewerbe, Wohnen und Naherholung.

Stammkapital

12.851.280 EUR

Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Kempen hält eine Beteiligung von 0,4 %, was einem Wert von 52.000 EUR entspricht.

Geschäftsführung

Dr. Thomas Jablonski, Geschäftsführer
Volker Rübo, Bürgermeister der Stadt Kempen
Andreas Budde, Technischer Dezernent Kreis Viersen

Prokuristin

Martina Baumgärtner

Aufsichtsrat

Dr. Coenen, Andreas (Vorsitzender)	Landrat des Kreises Viersen
Heyes, Josef (stellv. Vorsitzender)	Bürgermeister Stadt Willich
Dr. Roos, Birgit	Vorstandsvorsitzende Sparkasse Krefeld
Dr. Optendrenk, Marcus	sachkundiger Bürger, MdL
Stapel, Franz-Josef	Kreistagsmitglied, Geschäftsführer
Fischer, Peter	Kreistagsmitglied, Bereichsleiter Verwaltung
Smolenaers, Hans	Kreistagsmitglied, Geschäftsführer
Ingmanns, Walter	Kreistagsmitglied, Wirtschaftsprüfer
Dr. Horst, Heinz Michael	Kreistagsmitglied, Dipl.-Kaufmann

Paschmanns, Thomas	Kreistagsmitglied, Betriebswirt
Heinen, Jürgen	Kreistagsmitglied, Heilerzieher
Gellen, Frank	Bürgermeister Gemeinde Brüggen
Goßen, Thomas	Bürgermeister Stadt Tönisvorst
Ferber, Hans (bis 08.10.2019)	1. Beigeordneter Stadt Kempen
Geulmann, Jörg (ab 08.10.2019)	Kämmerer Stadt Kempen
Pesch, Michael	Bürgermeister Gemeinde Schwalmtal
Lommetz, Manfred	Bürgermeister Gemeinde Grefrath
Anemüller, Sabine	Bürgermeisterin Stadt Viersen
Wagner, Christian	Bürgermeister Stadt Nettetal
Wassong, Karl-Heinz	Bürgermeister Gemeinde Niederkrüchten
Schabrich, Ingo	Kreisdirektor, Beisitzer

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus dem Kreis Viersen sowie allen Kommunen des Kreises Viersen.

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr neben den Geschäftsführern 16 Mitarbeiter einschließlich Teilzeitkräfte.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt der Stadt Kempen

keine

Prüfung des Jahresabschlusses

Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft WWS - Wirtz, Walter, Schmitz GmbH hat den Jahresabschluss der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH zum 31.12.2019 geprüft und am 27.04.2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Kennzahlen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH sind auf den nachfolgenden Seiten abgebildet.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH**Bilanzen der letzten drei Abschlussstichtage**

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.017,00	6.581,50	14.173,50
II. Sachanlagen	3.259.415,12	3.739.465,58	4.045.181,10
III. Finanzanlagen	28.104.466,65	28.104.466,65	25.604.400,41
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	3.465.685,41	3.684.954,98	15.715.074,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	323.645,15	250.879,08	689.471,10
III. Liquide Mittel	6.195.668,71	5.884.432,11	5.632.288,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten	63.025,36	0,00	1.241,30
Bilanzsumme	41.413.923,40	41.670.779,90	51.701.831,09

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	12.851.280,00	12.851.280,00	12.851.280,00
II. Gewinnvortrag	0,00	0,00	0,00
III. andere Gewinnrücklagen	8.800.000,00	8.800.000,00	8.800.000,00
IV. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
V. Bilanzgewinn	14.401.977,59	14.207.790,94	10.683.950,82
B. Baukosten- und Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen	1.343.096,17	1.278.838,36	495.154,11
D. Verbindlichkeiten	4.013.764,05	4.532.870,60	18.869.154,52
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.805,59	0,00	2.291,64
Bilanzsumme	41.413.923,40	41.670.779,90	51.701.831,09

Erläuterungen:

Zum Jahresende betrug das Gesamtvermögen der Gesellschaft 41.414 T€; es verringerte sich somit zum Vorjahr um 257 T€.

Auf der Aktivseite reduzierte sich der Bestand an Grundstücken und Erschließungsanlagen durch Grundstücksveräußerungen um 316 T€, welchen Zugänge von Erschließungsanlagen in Schwalmtal in Höhe von 96 T€ gegenüberstanden. Außerdem erfolgte der Zugang eines Grundstücks im ehemaligen Munitionsdepot aus dem Anlagevermögen in den Grundstücksbestand; durch den Verkauf im selben Wirtschaftsjahr erfolgte gleichzeitig der Grundstücksabgang. Demzufolge reduzierte sich das Anlagevermögen neben den planmäßigen Abschreibungen in Folge der Umgliederung dieses Grundstückes in das Umlaufvermögen um 485 T€.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sich insgesamt um 73 T€ erhöht, in erster Linie auf Grund von Steuerrückforderungen bzw. -überzahlungen sowie von Forderungen für die Zuschüsse aus Projekten bei gleichzeitigem Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält den bereits gezahlten Gesellschafterzuschuss 2020 für die Niederrhein Tourismus GmbH.

Die Erhöhung auf der Passivseite ergab sich im Wesentlichen aus der Erhöhung des Bilanzgewinns um den Jahresüberschuss (194 T€), für Rückstellungen der Gewerbesteuer (56 T€), bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (17 T€) sowie bei den erhaltenen Anzahlungen aus Grundstückverkäufen (59 T€). Reduziert haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch die Teiltilgung eines Darlehens um 600 T€.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH**Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.532.556,52	17.858.153,14	1.395.519,59
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.380.430,65	1.503.851,77	10.247.359,69
5. Buchwertabgang Grundstücke	-759.218,11	-12.403.320,48	-709.350,15
6. Personalaufwand	-1.169.180,78	-1.159.229,31	-998.638,55
7. Abschreibungen	-156.932,81	-162.349,36	-182.223,06
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.026.826,69	-1.152.096,06	-1.179.196,50
9. Betriebsergebnis	-199.171,22	4.485.009,70	8.573.471,02
10. Erträge aus Beteiligungen	166.400,00	166.400,00	166.400,00
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	388.034,24	0,00	478.146,90
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,03	1.498,10
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26.687,75	-100.678,04	-173.972,02
15. Finanzergebnis	527.746,49	65.721,99	472.072,98
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	328.575,27	4.550.731,69	9.045.544,00
17. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
18. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
19. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-98.597,99	-992.161,41	8.791,83
21. Sonstige Steuern	-35.790,63	-34.730,16	-20.307,46
22. Jahresergebnis	194.186,65	3.523.840,12	9.034.028,37

Erläuterungen:

Die Umsatzerlöse aus Grundstücksveräußerungen betragen 1.064 T€. Diese stehen Abgänge in Höhe von 759 T€ gegenüber. Darüber hinaus werden insbesondere Miet- und Pachteinnahmen von 209 T€, Erlöse aus Reiseveranstaltungen von 121 T€, der Personalgestellung von 41 T€ sowie Erlöse von Verwaltungs- und Bearbeitungsgebühren im Zusammenhang mit der Veräußerung von Grundstücken von 75 T€ erzielt.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen wird der Zuschuss des Kreises Viersen (1.000 T€) zur Finanzierung von Maßnahmen und Projekten im Bereich des operativen Geschäftes der Wirtschaftsförderung ausgewiesen. Die wirtschaftlichen Aktivitäten, bei denen es sich nicht um Dienstleistungen von allgemeinem Interesse handelt (DAWI-Leistungen), werden unter Berücksichtigung der EU-Beihilfekriterien getrennt erfasst und nicht über den Zuschuss finanziert.

Weiterhin werden insbesondere Erträge aus Zuschüssen für das EFRE-Projekt „Kompetenzzentrum Frau & Beruf“ (168 T€), für das Interreg-V Projekt „Healthy Building Network“ (66 T€), für das Interreg Projekt „Equicross Potentials“ (17 T€), für das Interreg Projekt „SHAREuregio“ (7 T€) sowie Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsoffensive des Landes NRW für das Projekt „zdi - Zukunft durch Innovation-„ (71 T€) erzielt.

Die Erlöse aus Dividenden belaufen sich auf 544 T€, davon wurden 166 T€ von beteiligten Gesellschaften ausgeschüttet.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus Reiseveranstaltungen verringerten sich auf 141 T€.

Das Jahresergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist mit Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 98.597,99 € belastet.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH
Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	2019	2018	2017
	%	%	%
Eigenkapitalquote	52,28	51,96	41,88
Fremdkapitalquote	47,72	48,04	58,12
Anlagenintensität	75,74	76,43	57,37
Anlagendeckungsgrad I	69,03	67,98	72,99
Eigenkapitalrentabilität	0,00	0,00	0,00
Personalintensität	37,57	7,79	32,54
Abschreibungsintensität	5,04	1,09	5,94

Wirtschaftsfördernde Maßnahmen

1. Standortmarketing

Der Kreis Viersen gehört zu den ersten vier Standorten in Deutschland, die auf dem Portal ImmobilienScout24 Marketing betreiben und ihre Liegenschaften dort gebündelt anbieten.

Wie in den Vorjahren war die WFG unter dem Dach der Standort Niederrhein GmbH auf Immobilienmessen vertreten. Neben einer Präsentation des Wirtschaftsstandortes Kreis Viersen zielen die Messebeteiligungen darauf ab, neue Kontakte zu Projektentwicklern und Investoren zu knüpfen und bestehende Netzwerke zu pflegen.

Die WFG nahm an verschiedenen Fachveranstaltungen teil, um auf den Wirtschaftsstandort Kreis Viersen aufmerksam zu machen. Zum Zwecke der Weiterbildung und Netzwerkbildung wurden mehrere Workshops und Symposien der NRW-Bank besucht, die im Rahmen des Projektes Innovationspartner Niederrhein organisiert wurden.

Die regelmäßigen Treffen der kommunalen Wirtschaftsförderer im Kreis Viersen haben sich als Netzwerkplattform etabliert. Im Rahmen einer Klausurtagung wurden Arbeitskreise gebildet, welche sich gezielt mit einzelnen Aspekten der Zusammenarbeit befassen werden.

2. Grundstückswesen

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 8.727 qm Gewerbefläche aus dem Besitz der WFG veräußert. Es handelt sich dabei je um eine Neuansiedlung in Nettetel, Schwalmtal und Willich. Weiterhin wurde ein Grundstück im Rahmen eines Flurbereinigungsverfahrens im ehemaligen Munitionsdepot Brügggen-Bracht mit einer Fläche von 650.457 qm an die NRW Stiftung veräußert.

Die WFG erhält für den Campingplatz „Brachter Wald“ in Brügggen eine Pacht in Abhängigkeit von den Pachterlösen der vermieteten Dauerstellplätze. Zum Stichtag 31.12.2019 waren 73 Stellplätze verpachtet, das entspricht einer Auslastung von 91,3 %. Im Mietobjekt Willy-Brand-Ring 15 wurden die Büroräume im 2. OG zum 15.01.2019 vermietet.

3. Unternehmensservice

Die WFG hat in 2019 im Rahmen der Fördermittel-Orientierungsberatung 61 kleine und mittlere Unternehmen im Kreis Viersen beraten. An nicht rückzahlbaren Zuschüssen konnten über die Fördermittelberatung 197 T€ an öffentlichen Fördermitteln für Unternehmen akquiriert werden. Im Jahr 2019 war die WFG an der Antragstellung von vier Projekten beteiligt. Durch das Auslaufen der Interreg und EFRE Fördermittel in 2019 können bis mindestens 2021 keine großen Projekte beantragt werden.

Der unter anderem aus dem demografischen Wandel resultierende Fachkräftemangel ist immer stärker in den Fokus der Wirtschaftsförderer gerückt und stellt ein eigenständiges und übergreifendes Tätigkeitsfeld mit entsprechenden Projekten („Check In Berufswelt“, „zdi - Zukunft durch Innovation“) dar.

In der Vorbereitungsphase befinden sich ein Pilotprojekt mit der Agentur für Arbeit (Fachkräfteportal) und die Beteiligung am MINT-Aktionsplan des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

In zahlreichen Projekten der WFG fungiert die Hochschule Niederrhein als Partner und umgekehrt. Auch die Kooperation mit der Hochschule für Management (IST-Hochschule Düsseldorf) wurde fortgesetzt und ausgebaut. Die Zusammenarbeit mit der Fontys University of Applied Science Venlo (Campus Kempen) wird kontinuierlich ausgebaut. Mehrere gemeinsame Projekte sind auf die Stärkung der Deutsch-Niederländischen Zusammenarbeit ausgelegt.

Die Wirtschaftsförderung im Bereich Landwirtschaft erfolgt in Form der Tierzuchtberatung. Insgesamt werden im Kreis Viersen ca. 250 Unternehmen der verschiedenen Veredlungsschwerpunkte betreut.

Das Buchungsportal 2-Land Reisen basiert auf Verträgen mit den Reiseveranstaltern Wikinger Reisen und Velociped. Mit Reiseangeboten aus der gesamten Region konnte das Portal 2019 einen Umsatz von 121 T€ netto erzielen.

4. Projekte

Das Projekt Healthy Building Network (HBN) hat es sich zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein für gesundes Bauen und Renovieren zu schärfen, Unternehmen dafür zu begeistern und Wissen zugänglich zu machen.

Das „Kompetenzzentrum Frau & Beruf Mittlerer Niederrhein“ unterstützt Akteure und Institutionen in der Region bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der beruflichen Gleichstellung von Frauen und ihrer Beteiligung am Erwerbsleben. Das Projekt mit einer Laufzeit bis 30.04.2022 wird vom MHKBG NRW und dem europäischen Strukturfonds gefördert.

Ziel des in 2019 abgeschlossenen Projektes „Karrierewelt Pflege“ war es, die Stärken, Chancen und die Vielfalt der Berufsfelder in der Pflege aufzuzeigen, das Image der Berufsfelder zu verbessern und die positiven Aspekte der Berufsfelder durch Mitarbeitende zu kommunizieren. Das Projekt sollte einen Beitrag dazu leisten, Fachkräfte für die Gesundheits-, die Kranken-, die Heilerziehungs- und die Altenhilfe zu gewinnen. Aufgrund des hohen zeitlichen Aufwandes entschieden sich die beteiligten Pflegeeinrichtungen gegen eine Weiterführung des Projektes.

Die WFG hat im Jahr 2019 die Machbarkeitsstudie zur Durchführung einer Landesgartenschau im Kreis Viersen beauftragt. Als Ergebnis einer Standortanalyse wurde die Gemeinde Grefrath als räumliche Vorzugsvariante herausgearbeitet. Auf der Auftaktveranstaltung wurde die Studie den Grefrather Bürgern vorgestellt. Im Rahmen von Workshops konnten Ideen und Anregungen eingebracht werden.

Die Vorstudie, die Machbarkeitsstudie und die Vorbereitung und Umsetzung einer evtl. Bewerbung werden von der WFG finanziert. Die Gesamtkosten betragen etwa 62 T€ netto, wovon in 2019 bereits Aufwendungen von 25 T€ geleistet wurden.

Im Vorjahr wurde das Projekt SHAREuregio beantragt und bewilligt; das Projekt begann am 01.07.2018 und endet am 31.12.2021. Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Erprobung eines flexiblen Sharing-Systems für Elektroautos und Elektrofahrräder im Kreis Viersen und in den Städten Mönchengladbach, Venlo und Roermond. Die im Rahmen des Projektes angeschafften Fahrzeuge sollen von Mitarbeitern der Unternehmen und der Verwaltungen genutzt werden. Außerhalb der Geschäftszeiten und nach Dienstschluss können die Fahrzeuge von privaten Nutzern gebucht werden. Im Jahr 2019 wurden die Ausschreibungen für die Fahrzeuge, die Ladeinfrastruktur sowie das Buchungs- und Abrechnungssystem durchgeführt.

5.4 Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG (GWG)**Gründung:** 12. Juni 1901**Anschrift:** Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG
Willy-Brandt-Ring 17
41747 Viersen
Tel. (021 62) 5780-0
www.gwg-kreis-viersen.de**Unternehmenszweck**

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck). Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Stammkapital

16.254.000 EUR

Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Kempen hält eine Beteiligung von 0,32 %, was einem Wert von 52.500 EUR entspricht.

VorstandLandrat Dr. Andreas Coenen
Diplom-Kaufmann Michael Aach**Aufsichtsrat**

Werner, Günter (Vorsitzender)	Beamter i.R.
Birnbrich, Lothar (stellv. Vorsitzender)	stellv. Vorstandsvorsitzender
Buten, Bettina	wohnungswirtschaftliche Assistentin
Fischer, Peter	Bereichsleiter Verwaltung
Fuchs, Sabine	Bauzeichnerin
Fruhen, Luise	Apothekerin
Heyes, Josef	Bürgermeister
Simun, Darko	Teamleiter/Objektverwalter

Smolenaers, Hans

Geschäftsführer

Verwaltungsbeirat

Die Gesellschaft hat einen Verwaltungsbeirat zur Beratung des Aufsichtsrates und des Vorstandes und besteht aus den Mitgliedern des Aufsichtsrats und folgenden Personen:

Anemüller, Sabine	Bürgermeisterin
Gellen, Frank	Bürgermeister
Goßen, Thomas	Bürgermeister
Heinen, Jürgen	Suchtberater
Dr. Horst, Heinz-Michael	Beamter
Lommetz, Manfred	Bürgermeister
Mielke-Westerlage, Angelika	Bürgermeisterin
Pesch, Michael	Bürgermeister
Rübo, Volker	Bürgermeister
Wagner, Christian	Bürgermeister
Wassong, Karl-Heinz	Bürgermeister
Wistuba, Irene	Rentnerin

Personalbestand

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich im Geschäftsjahr auf 52 Personen, davon 12 in Teilzeit.

Finanzbeziehungen zum Kernhaushalt der Stadt Kempen

Die Stadt Kempen erhält von der GWG für den Kreis Viersen AG Grundbesitzabgaben. Demgegenüber gewährt die Stadt Kempen Zinszuschüsse an die GWG für öffentlich geförderten Wohnraum im Rahmen der Wohnungsbauförderung.

Darüber hinaus erhält die Stadt Kempen Zins- und Tilgungsleistungen für die gewährten Wohnungsbaudarlehen.

Die Gewinnanteile am Aktienkapital der GWG für den Kreis Viersen für das Geschäftsjahr 2019 betragen 1.094,28 EUR.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V. hat den Jahresabschluss der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG zum 31.12.2019 geprüft und am 27.03.2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Kreis Viersen AG (GWG)**Bilanzen der letzten drei Abschlussstichtage**

Aktiva	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.841,09	11.141,10	19.050,39
II. Sachanlagen	195.600.683,41	179.560.861,43	169.976.112,55
III. Finanzanlagen	582.072,03	675.853,84	697.497,48
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	8.789.458,13	8.568.677,93	8.531.004,74
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	565.717,07	538.033,57	378.261,25
III. Liquide Mittel	1.609.658,66	860.281,10	361.494,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten	43.603,50	10.447,04	14.680,83
Bilanzsumme	207.197.033,89	190.225.296,01	179.978.101,40
Passiva	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	16.254.000,00	16.254.000,00	16.254.000,00
II. Kapitalrücklagen	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	27.827.000,00	25.827.000,00	25.327.000,00
IV. Gewinnvortrag	371.364,66	92.868,85	598.797,27
V. Jahresüberschuss	3.229.007,54	2.680.975,81	396.551,58
B. Baukosten- und Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen	1.168.566,14	1.775.387,99	1.275.453,03
D. Verbindlichkeiten	155.195.303,11	141.845.446,76	136.126.299,52
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.151.792,44	1.749.616,60	0,00
Bilanzsumme	207.197.033,89	190.225.296,01	179.978.101,40

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 17,0 Mio. € auf 207,2 Mio. € erhöht.

Auf der Aktivseite ist dieser Anstieg im Wesentlichen durch das Immobilienvermögen verursacht. Aufgrund der umfangreichen Neubautätigkeit sowie der Modernisierungsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2019 hat sich der Posten „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten“ um insgesamt 11,9 Mio. € erhöht. Der Anstieg bei den Anlagen im Bau belief sich auf 3,0 Mio. €. Bei dem Immobilienvermögen stehen den Investitionen von insgesamt 21,3 Mio. € Abgänge von 116 T€ sowie planmäßige Abschreibungen von 5,2 Mio. € gegenüber.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital aufgrund des erzielten Jahresüberschusses von 3,2 Mio. €, dem eine Ausschüttung von 0,4 Mio. € gegenüberstand, um 2,8 Mio. € erhöht.

Aufgrund der umfangreichen Bautätigkeit sind die Finanzverbindlichkeiten im Saldo um 12,7 Mio. € auf 142,2 Mio. € gestiegen. Diese Veränderung ist maßgeblich mit der Neuvaluierung von 18,7 Mio. € im Rahmen der Bautätigkeit und den planmäßigen Tilgungen von 4,1 Mio. €, Rückzahlungen von 0,3 Mio. € sowie Tilgungsnachlässen aus öffentlichen Mitteln i. H. v. 1,5 Mio. € verbunden.

Der Rechnungsabgrenzungsposten ist um 1,4 Mio. € auf 3,2 Mio. € gestiegen und enthält die Tilgungsnachlässe für öffentliche Förderdarlehen, die anhand der Förderdauer sukzessive ertragswirksam aufgelöst werden.

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Kreis Viersen AG (GWG)**Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	28.982.716,54	27.994.207,54	27.344.603,30
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	220.791,60	20.118,65	-5.838,97
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.188.101,44	911.822,89	775.171,70
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.666.419,68	1.774.927,08	587.494,87
5. Materialaufwand	-14.127.545,70	-13.131.583,94	-13.896.375,10
6. Personalaufwand	-3.984.096,76	-3.829.303,90	-3.782.186,78
7. Abschreibungen	-5.305.000,27	-5.084.297,65	-4.717.755,65
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.669.617,18	-1.863.314,82	-1.692.449,21
9. Betriebsergebnis	6.971.769,35	6.792.575,85	4.612.664,16
10. Erträge aus Beteiligungen und Gewinnabführungsvertrag	49.781,44	57.318,03	58.858,79
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	21.200,22	4.402,57	4.619,73
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	783,57	1.263,64	683,71
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.013.931,71	-3.226.485,97	-3.331.996,71
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
16. Finanzergebnis	-2.942.166,48	-3.163.501,73	-3.267.834,48
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.029.602,87	3.629.074,12	1.344.829,68
18. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
19. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
20. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-181.978,46	-182.055,99
22. Sonstige Steuern	-800.595,33	-766.119,85	-766.222,11
23. Jahresergebnis	3.229.007,54	2.680.975,81	396.551,58

Erläuterungen:

Die Betriebsleistung ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.484 T€ auf 31.871 T€ gestiegen. Im Bereich der Umsatzerlöse resultiert der Anstieg im Wesentlichen aus den um 724 T€ gestiegenen Erlösen aus der Hausbewirtschaftung bzw. aus dem Verkauf von unbebauten Grundstücken i.H.v. 348 T€. Der Anstieg bei den Erlösen aus der Hausbewirtschaftung resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Sollmieten um 690 T€.

Die Eigenleistungen sind aufgrund der umfangreichen Bautätigkeit um 276 T€ gestiegen und entfallen mit 515 T€ auf Wohnbauten und mit 673 T€ auf Anlagen im Bau.

Die Aufwendungen für die Betriebsleistung sind um 1.171 T€ auf 28.818 T€ gestiegen. Im Bereich der Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen resultiert der Anstieg im Wesentlichen durch die um 725 T€ höheren Aufwendungen für Instandhaltung. Die planmäßige Abschreibung ist aufgrund der umfangreichen Investitionstätigkeit in das Immobilienvermögen um 350 T€ gestiegen. Die Zinsaufwendungen sind trotz hoher Neuvaluierungen um 213 T€ gesunken. Dies begründet sich im Wesentlichen in der Prolongation von Darlehen.

Das Beteiligungs- und Finanzergebnis enthält im Wesentlichen die Erträge aus der Gewinnabführung von der GWG Dienstleistungs-GmbH.

Das Unternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr einen Überschuss von 3.229.007,54 €.

Bestandsentwicklung

Zum Stichtag 31.12.2019 verwaltete das Unternehmen 4.642 eigene Wohneinheiten (Vorjahr 4.583). Im eigenen Wohnungsbestand sind 1.110 Wohneinheiten öffentlich gefördert (Vorjahr 1.108). Dazu befinden sich im weiteren Eigentum des Unternehmens 25 Gewerbeeinheiten sowie 1.941 Garagen/Stellplätze.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde das unbebaute Grundstück Gerhart-Hauptmann-Straße in Meerbusch-Strümp gekauft. Darüber hinaus wurde das bebaute Grundstück Rheinstraße in Viersen Süchteln gekauft. Das technisch abgenutzte Bestandsgebäude ist zum Abriss vorgesehen. Zur Bestandsarrondierung wurden das 3-Parteienhaus Rue de Sees 11 in Tönisvorst-St.Tönis und das 1-Parteienhaus Stiegstraße 24 in Brüggel-Bracht gekauft. In Krefeld-Oppum wurden 3 Wohnungen im Objekt Hauptstraße 6 gekauft.

Im Bereich der Althausverkäufe wurden insgesamt 3 Häuser mit 10 Wohnungen sowie 2 Garagen veräußert. Darüber hinaus wurden 2 unbebaute Grundstücke und 1 Teilfläche aus dem Anlagevermögen veräußert sowie 3 Grundstücke und 2 Teilflächen aus dem Umlaufvermögen.

Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte der geplante Abriss der Althäuser Hülsdonkstraße 76-82 in Willich.

Im Bereich der Fremdverwaltung wurden insgesamt 179 Wohneinheiten, 118 Gewerbeeinheiten, 692 Garagen/Stellplätze und 17 Wohnungseigentümergeinschaften betreut.

Neubautätigkeit

Im Bereich der „Grundstücke mit Wohnbauten“ wurden Zugänge für Neubauten bilanziert. Diese Zugänge betrafen die in 2019 fertiggestellten Objekten die Maßnahmen Bahnstraße in Grefrath, Heyerdrink 1. BA in Kempen, Insterburger Straße 1. BA in Meerbusch-Osterath, Rubensweg in Willich-Schiefbahn sowie Leipziger Straße in Tönisvorst-St.Tönis.

Wesentliche Zugänge des Postens Anlagen im Bau umfassten die Projekte Heyerdrink 2. BA in Kempen, Moerser Straße in Meerbusch-Büderich und Insterburger Straße 2.BA in Meerbusch-Osterath.

Vermietung

Die marktbedingte Leerstandsquote betrug 1,4 % (Vorjahr 1,3 %). Die Fluktuationsrate lag bei 8,1 % (Vorjahr 9,2 %). Die durchschnittliche Nettokaltmiete betrug zum Stichtag 31.12.2019 5,39 €/qm (Vorjahr 5,27 €/qm).

Neben den geplanten aufwandswirksamen Großinstandhaltungen wurden im Geschäftsjahr 2,2 Mio.€ (Vorjahr 653 T€) für Modernisierung in die Bauten des Anlagevermögens investiert. Als wesentliche Maßnahmen sind hier die Komplettsanierungen der Häuser Niederstraße 37 und 39 in Willich-Schiefbahn sowie die energetische Sanierung der Häuser Kamperlingsweg 19 bis 29 in Kempen zu nennen.

Darüber hinaus wurden an den Häusern Mertensweg 20 und 22 in Willich-Anrath erstmalig Aufzüge angebaut. Des Weiteren wurde mit der Komplettsanierung der Häuser Bahnstraße 64, 64a in Grefrath, Eichendorffstraße 42-46 in Meerbusch-Lank, Lindenstraße 19, 21, 23 in Meerbusch-Osterrath und An Pantaleon 32, 33, 34 in Viersen-Süchteln begonnen. Diese vier Maßnahmen werden mit öffentlichen Mitteln des Landes NRW gefördert.

Im Bereich der Großinstandhaltung wurden unter anderem Dach-, Aufzugs-, Elektro- und Balkonsanierungen durchgeführt sowie Zuwegungen und Hauseingänge hergerichtet.

Kennzahlen

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	2019 %	2018 %	2017 %
Eigenkapitalquote	23,01	23,58	23,66
Fremdkapitalquote	76,99	76,42	76,34
Anlagenintensität	94,69	94,75	94,84
Anlagendeckungsgrad I	24,30	24,89	24,94
Eigenkapitalrentabilität	6,77	5,98	0,93
Personalintensität	15,88	16,02	15,70
Abschreibungsintensität	21,15	21,27	19,58

6. Darstellung der wesentlichen mittelbaren Beteiligung

Kommunale Partner Wasser GmbH

Gründung: 26. September 2012

Anschrift: Kommunale Partner Wasser GmbH
Vinkrather Straße 85
47929 Grefrath
Tel. (021 58) 409 489 0
Fax. (02158) 409 489 7
www.kommunale-partner.de

Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfüllung aller Aufgaben im Rahmen der Gewinnung und Bereitstellung von Trinkwasser für Unternehmen der öffentlichen Trinkwasserversorgung.

Stammkapital

90.000 EUR

Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Kempen GmbH ist mit einem Drittel (33,33 %) am haftenden Stammkapital beteiligt. Je ein weiteres Drittel werden von den Gemeindewerken Grefrath GmbH und den Stadtwerken Nettetal GmbH gehalten.

Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter entsendet einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung

Diplom-Ingenieur Siegfried Ferling

Personalbestand

Die Kommunale Partner Wasser GmbH beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich sechs Mitarbeiter.

Prüfung des Jahresabschlusses

Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbH hat den Jahresabschluss der Kommunale Partner Wasser GmbH zum 31.12.2019 geprüft und am 14.05.2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Kommunale Partner Wasser GmbH
Bilanzen der letzten drei Abschlussstichtage

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	6.026,71	7.800,74	9.215,26
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	92.661,81	139.104,02	140.432,32
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	114.253,57	67.517,13	41.471,57
Bilanzsumme	212.942,09	214.421,89	191.119,15

Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	90.000,00	90.000,00	90.000,00
II. Gewinnvortrag	15.500,00	7.500,00	35.238,00
III. Jahresüberschuss	7.500,00	8.000,00	7.500,00
B. Rückstellungen	50.697,00	41.755,25	2.301,00
C. Verbindlichkeiten	49.245,09	67.166,64	56.080,15
Bilanzsumme	212.942,09	214.421,89	191.119,15

Erläuterungen:

Das Anlagevermögen enthält ausschließlich Sachanlagevermögen in Form von Betriebs- und Geschäftsausstattung für die gemieteten Verwaltungsräume.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für bestehende Verpflichtungen aus Urlaubsansprüchen und geleisteten Überstunden, die ausstehende Abrechnung der Berufsgenossenschaften sowie Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses und Kosten für die Steuererklärung.

Die Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Kommunale Partner Wasser GmbH**Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage**

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	649.251,13	615.988,73	632.282,60
2. Sonstige betriebliche Erträge	104,19	2.089,87	1.544,97
3. Personalaufwand	-546.640,51	-517.330,27	-520.052,58
4. Abschreibungen	-2.895,79	-3.137,28	-4.776,46
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-88.522,02	-85.471,86	-98.650,11
8. Betriebsergebnis	11.297,00	12.139,19	10.348,42
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-2,49	0,00
12. Finanzergebnis	0,00	-2,49	0,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.113,00	-3.427,25	-2.301,00
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.184,00	8.709,45	8.047,42
16. Sonstige Steuern	-684,00	-709,45	-547,42
17. Jahresergebnis	7.500,00	8.000,00	7.500,00

Erläuterungen:

Die Umsatzerlöse entfallen größtenteils auf weiterberechneten Personalaufwand.

Der Personalaufwand ist gestiegen und enthält neben den Löhnen und Gehältern die Zuführung zu den Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen, Arbeitszeitkonten und ausstehende Berufsgenossenschaftsbeiträge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Miete für die Verwaltungsräume, die Leasing- und Treibstoffkosten der Fahrzeuge und das kaufmännische Betriebsführungsentgelt des Gesellschafters Stadtwerke Kempen GmbH.

Der Jahresüberschuss resultiert aus der Erhebung eines Gemeinkostenverwaltungszuschlages und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Kommunale Partner Wasser GmbH**Kennzahlen**

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	2019	2018	2017
	%	%	%
Eigenkapitalquote	53,07	49,20	69,45
Fremdkapitalquote	46,93	50,80	30,55
Anlagenintensität	2,83	3,64	4,82
Anlagendeckungsgrad I	1.874,99	1.352,44	1.440,42
Eigenkapitalrentabilität	6,64	7,58	5,65
Personalintensität	85,67	85,38	83,41
Abschreibungsintensität	0,45	0,52	0,77